

RECHENSCHAFTSBERICHT 2025

Gemäss § 20 Abs. 2 lit. b des Gemeindegesetzes erstattet der Gemeinderat der Gemeindeversammlung über das Gemeindegeschehen im 2025 folgenden Rechenschaftsbericht:

0 Behörden, Allgemeine Verwaltung

Im Berichtsjahr haben zwei ordentliche Gemeindeversammlung stattgefunden. Es wurden insgesamt 7 Traktanden behandelt.

Der Gemeinderat hat an 27 (24) Sitzungen, 97 (104) Geschäfte behandelt oder zur Kenntnis genommen (neue Registrierung ab 2024). Ebenfalls wurden im Jahr 2025 insgesamt 22 Baugesuche behandelt.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden 2025 vier Mal an die Urne gerufen. Dabei ging es um 5 eidgenössische sowie 2 kantonale Abstimmungen. Zudem wurden Gemeinderatsmitglieder sowie Gemeinde- und Vizeammann für die Amtsperiode 2026/2029 gewählt.

Bevölkerung	Stand 31.12.2025	998	(966)
	davon Ausländer	286	(277)
Stimmberechtigte	Stand 31.12.2025	594	(578)
Mutationen	Geburten	10	(16)
	Todesfälle	5	(3)
	Zuzüge	103	(104)
	Wegzüge	76	(82)

Das Waldhaus wurde insgesamt 85 (82) Mal vermietet. Es ist erfreulich, dass das Waldhaus rege genutzt wird.

1 Öffentliche Sicherheit

Polizei

Die Regionalpolizei Brugg ist im Berichtsjahr insgesamt 87 Mal ausgerückt, davon wurden 10 Geschwindigkeitskontrollen in Birrhard durchgeführt.

Kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer

Der Gemeindeverband Kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer mit den Gemeinden Mellingen, Mägenwil, Wohlenschwil, Birrhard, Mülligen, Fislisbach und Birmenstorf betreibt und unterhält die Gebäulichkeiten der Schiessanlage Mühlescheer. Die Schiessanlage aus dem Jahr 1988 besteht aus einer 300 m-Anlage mit 18 Scheiben und modernster elektronischer Anzeige sowie einer 10 m-Indooranlage mit Laufscheiben für das Schiessen mit Luftdruckgewehren und -pistolen.

Der Schiessbetrieb der fünf Standvereine umfasste zwischen dem 1. März und dem 24. Oktober 2025 an 79 Schiesstagen Trainings, Bundesübungen und Standwettkämpfe, welche alle unfallfrei durchgeführt wurden. Das Feldschiessen wurde durch den Schiesssportverein Mellingen organisiert und verzeichnete 398 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was eine Steigerung um 60 gegenüber dem Vorjahr bedeutete. Mit 143 Teilnehmenden erreichten die Freischützen Bübliikon mit Abstand die höchste Beteiligung. Den Jungschützenkurs absolvierten 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich, womit die Kapazitätsgrenze für die Durchführung erreicht ist. Michael Friedli, Wohlenschwil, erreichte wie im Vorjahr den kantonalen Jungschützen-Einzelfinal und erreichte den herausragenden 2. Platz.

Ein grosser Anlass im 2025 war das Mühlescheerschiesen, welches von allen Mühlescheervereinen gemeinsam organisiert wurde. 654 Schützinnen und Schützen besuchten an den drei Schiesstagen im Juni die Mühlescheer und schossen die angebotenen Stiche. Die Zusammenarbeit der Vereine hat sich als sehr gut erwiesen und ermutigte die Vereine, künftig alle zwei Jahre das Mühlescheerschiesen auszurichten.

2025 wurden wiederum kleinere Unterhaltsarbeiten durch die Schützen selbst durchgeführt. Die Prellschiene beim Scheibenstand wurde mit maschineller Unterstützung instand gestellt und entspricht nun wieder den Vorschriften des eidg. Schiessoffiziers.

In drei Sitzungen der Betriebskommission und zwei Sitzungen des Vorstands des Gemeindeverbandes wurden die anstehenden Geschäfte, u.a. Budget und Verbandsrechnung, abgewickelt.

Feuerwehr

Zur Behandlung ihrer Geschäfte wurde die Feuerwehrkommission erneut zu vier Sitzungen einberufen. Im Hinblick auf die Neustrukturierung im Rahmen der «Konzeption 2026+» wurden das Jahresprogramm 2026 erarbeitet, die Personal- und Kursplanung festgelegt, die Budgeteingaben für das Jahr 2026 definiert, die Beförderungsanträge behandelt sowie der Rekrutierungsabend durchgeführt.

Die Einsätze und Dienstleistungen von insgesamt 48 waren im Vergleich zu den Vorjahren leicht steigend. Im Jahr 2025 machten die Einsätze im Bereich Technischer Hilfeleistung mit 18 den grössten Teil der Einsätze aus. In der Kategorie Brände mit 8 Einsätzen handelte es sich vorwiegend um kleinere Einsätze. Insgesamt wurden 66 Feuerwehrübungen durchgeführt.

In Bezug auf die Entwicklung der laufenden Kosten nimmt der Vorstand seine Verantwortung gegenüber den Verbandsgemeinden, wie schon in der Vergangenheit, sehr ernst. Der Stand der Erfolgsrechnung wurde deshalb an jeder Vorstandssitzung traktandiert.

Sämtlichen Angehörigen der Feuerwehr auf allen Stufen wird für ihren uneigennütigen Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung der beste Dank ausgesprochen

2 Bildung

Abteilungen	Schulabteilungen	4	(4)
Schülerzahlen	Kindergarten	20	(20)
	Primarschule	47	(46)

Mitarbeiter

Lehrpersonen	7
Assistenzpersonen	3
Schulleitung	Raphael Fiore
Schulverwaltung	Damira Iseni
Schulsozialarbeit	Felix Riemer
Hauswart	Thomas Collavo
Aufgabenbetreuung	Tina Rüttimann
Schulzahnpflege	Beatrix Rosolen
Schwimmunterricht	Maya Hochstrasser

3 Kultur, Freizeit

Zum Neujahrsapéro werden seit 2024 die Neuzuzüger vom vergangenen Jahr eingeladen und begrüsst. Eine ideale Gelegenheit, um mit der Bevölkerung von Birrhard ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Die separate Neuzuzügerfeier gibt es, mangels Interesse, nicht mehr. Das Brötliexamen fand wiederum eine Woche vor den Sommerferien statt, um den

intensiven Schulbetrieb im Frühling zu entlasten. Der Auffahrtsmarsch, das Spaghettiesen, die 1. August-Feier auf dem „Rütli“, das Fischessen bzw. Sommernachtsfest und der Birreter Weihnachtsmarkt erfreuten sich grosser Beliebtheit. Zudem konnten im Dezember 24 wunderschön gestaltete Adventsfenster geöffnet und bewundert werden.

4 Gesundheit

10 Neugeborenen durfte ein Geburtsgeschenk überreicht werden. Die frischgebackenen Eltern freuen sich sehr über diese Geste der Gemeinde.

Die Haus Eigenamt AG hatte im Jahr 2025 weiterhin personelle Schwierigkeiten, dies aufgrund einer hohen Fluktuation. Die Mitarbeiter wurden durch ein externes Coaching begleitet, was sich als sehr vorteilhaft für das Arbeitsklima erwiesen hat.

Verschiedene, unvorhersehbare Ereignisse zwangen die Haus Eigenamt AG zu sofortigen, baulichen Massnahmen, die sich auf das Jahresergebnis niederschlugen. Dennoch bleibt die finanzielle Situation sehr stabil.

5 Soziale Wohlfahrt

Wiederum kam es zu schönen Begegnungen anlässlich der Glückwünsche durch den Gemeinderat bei den 80-jährigen und den über 85-jährigen Jubilaren. Der Seniorenausflug mit rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern führte am 4. September 2025 mit dem Car nach Appenzell zum Mittagessen. Anschliessend ging die Fahrt weiter nach Benken SG zu Kaffee und Nussgipfel. Bei strömendem Regen ging es zurück nach Birrhard.

Im 2025 konnte 12-mal zum Seniorenmittagstisch der Pro Senectute eingeladen werden. Ein Angebot, das von den Seniorinnen und Senioren sehr geschätzt und auch immer gut besucht wird.

Im Bereich Asylwesen hat es keine Änderungen gegeben.

6 Verkehr, Strassen

Im Dezember 2025 konnte der Flurweg an der Käsistrasse instand gestellt werden.

7 Umwelt, Raumordnung

Wasserversorgung

Wetterbedingt war der Wasserverbrauch tiefer als im Budget 2025 erwartet, jedoch über dem Vorjahrsverbrauch. Im letzten Jahr mussten keine Leitungsbrüche instand gestellt werden. Es musste nur der übliche Unterhalt ausgeführt werden. Wie vorgesehen wurden noch die letzten 75 Wasserzähler ausgetauscht. Bei den Loggern mussten gemäss periodischem Unterhalt die Batterien ersetzt werden.

Abwasserentsorgung

Die umfassend sanierte und erweiterte ARA Mellingen wurde am 25.04.2026 mit einem grossen Tag der offenen Tür feierlich eingeweiht. Nach vier Jahren intensiver Bauzeit und Investitionen von rund 25 Mio Franken ist die Anlage nun mit neuester Technik ausgerüstet und reinigt das Wasser bis auf Badewasserqualität.

Im Leitungsnetz wurde erste Erkenntnisse aus dem GEP umgesetzt und kleinere Reparaturen ausgeführt, wie Schachtdeckel ersetzen, Wurzeln entfernen, Einstiegshilfen. Daneben wurden die üblichen, periodischen Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Abfallbewirtschaftung

Im 2025 wurden 156 t Hauskehricht (2024:154 t) sowie 108 t Grüngut (2024: 115 t) eingesammelt.

Am Komposttag konnte wieder direkt vor dem Bauamt Birrhard Kompost aus einer Mulde bezogen werden. Dies hat sich bewährt und wird auch künftig so organisiert.

8 Volkswirtschaft

Forstwirtschaft

Der Forstbetrieb Birreholz betreut die Waldflächen von 8 öffentlichen Eigentümern im Umfang von 959 ha. Neben der Waldbewirtschaftung führt er Naturschutzprojekte im Auftrag des Kantons und diverse Arbeiten für Privatpersonen und Unternehmungen, wie etwa Holzereiarbeiten in Privatgärten, aus. In seinen Trägergemeinden erledigt der Forstbetrieb viele Arbeiten im Landschaftspflegebereich. Dazu gehören Bachunterhaltsarbeiten, Heckenpflege oder Pflege von kommunalen Naturschutzobjekten. Für Schulklassen und weitere Interessierte bietet er Führungen rund um den Wald an. Die stetig sinkenden Holzpreise führten in den vergangenen Jahren zu einer Verschiebung seiner Tätigkeiten. War früher die Waldbewirtschaftung die einzige Einnahmequelle, so hat sich der Betrieb heute stark diversifiziert und die Standbeine Arbeiten für Dritte, Gemeinden und Kanton sind hinzugekommen.

Die Rechnung 2025 des Forstbetriebes schliesst gemäss Finanzbuchhaltung mit einem Betriebsgewinn von Fr. 329'354.59 ab. Hinzu kommen Investitionen in den Betrieb sowie in den Wald von rund CHF 110'000.00. Die grössten Investitionen waren der Ersatz eines Betriebsautos, die Anschaffung eines Böschungsmähers mit Heuschieber sowie der Ersatz der alten Helmfunkgarnituren und die Revision des Teleskoparms m Forstschlepper. Auch im Jahr 2025 konnte der Umsatz erneut gesteigert werden und liegt mit CHF 1'521'821.65 auf dem höchsten je erzielten Wert. Positiv beeinflusst haben das Ergebnis die hohen Erträge aus den Arbeiten für Dritte und die vielen ausgeführten Projekte für das Naturschutzprogramm Wald.

Die Gemeinde Birrhard partizipiert am Jahresgewinn 2025 mit Fr. 16'105.44.

Gewerbe

Im Jahr 2025 fand kein Gewerbeapéro statt.

9 Finanzen, Steuern

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Plus von Fr. 164'732 ab. Im vergangenen Jahr liegt der Steuerertrag insgesamt rund Fr. 174'500 höher als im Budget angenommen. Rein der Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern von rund Fr. 2'458'000 liegt knapp über dem Budget 2025. Davon entfallen auf das Jahr 2025 rund Fr. 2'163'000 und auf die Nachträge aus den Vorjahren rund Fr. 295'000. Grössere «Extras» wie Liquidationsgewinnsteuern sind nicht angefallen. Das Plus resultiert vor allem als höheren Grundstückgewinnsteuern.

Wie bereits im letzten Jahr festgestellt, sind einige Dienstleistungen wegen der gestiegenen Bevölkerung auf 1'000 Einwohner teilweise massiv teurer geworden. Bei den sehr kostenintensiveren Dienstleistungen, wie KESD, Repol, Feuerwehr, Restkosten Sonderschulung wirken sich höhere Einwohnerzahlen wesentlich stärker aus, als Bsp. für Zivilstandsamt, Zivilschutz, reg. Schiessanlage, etc.

Im Weiteren fielen sehr kostenintensive Aufgaben, wie Restkosten Pflege oder Krankenkassen-Verlustscheine extrem viel höher aus als budgetiert. Trotzdem liegt der Saldo aus den Abteilungen 0-8 insgesamt «nur» rund Fr. 58'000 über dem Budget. Die Mehraufwendungen konnten vor allem mit höheren Steuererträgen und nicht ausgeschöpften Budgetkrediten kompensiert werden.